

Auch nach dem Berufsleben in der IG Metall aktiv sein

Seniorinnen und Senioren in der IG Metall genießen gemeinsam ihre Freizeit und informieren sich.



Kahnfahrt im Spreewald: Den Sorben auf der Spur

Viele Senioren und Vorruheständler sind in der IG Metall Süd-Niedersachsen-Harz organisiert. Sie nutzen die Gewerkschaft, um an regelmäßigen Treffen der Seniorenarbeitskreise teilzunehmen. »Unsere Aktivitäten beschränken sich nicht nur auf die

Treffen, bei denen wir Themen diskutieren oder Referenten einladen, sondern wir organisieren auch Freizeitausflüge in Städte, Regionen, Museen, Betriebe und politische Institutionen«, erläutert Lisa Gesau, die die drei Arbeitskreise in der Region Ein-

beck-Dassel, Goslar-Osterode und Göttingen betreut. »Die gemeinsamen Aktivitäten sind ein Vorteil, der andere ist, dass man als Mitglied der IG Metall ein gutes Schutzpaket hat.«

Wenn Metallerinnen und Metaller in den Ruhestand gehen, ist es

weiterhin vorteilhaft, in der IG Metall zu bleiben. Der Gewerkschaftsbeitrag beträgt nur noch 0,5 Prozent der monatlichen Bezüge und trotzdem werden alle Leistungen der IG Metall wie die Rechtsberatung und Vertretung bei Gericht bei Streitigkeiten mit den Sozialversicherungsträgern oder mit der Pflegeversicherung gewährt. Zudem besteht ein umfassender Schutz durch die Freizeitunfallversicherung.

»Wer also in den Ruhestand geht, sollte sich wegen der Beitragsermäßigung bei uns melden und sich die Leistungen der IG Metall sichern«, meint Lisa Gesau. »Außerdem möchte ich jeden herzlich einladen, an den gemeinsamen Aktivitäten teilzunehmen.«

Die IG Metall bietet drei Seniorenarbeitskreise an. Gewerkschaftssekretärin Lisa Gesau informiert über Ansprechpartner und Treffpunkte. Bei Fragen einfach anrufen: 05551 9 88 70 17



Lisa Gesau

► Lisa.Gesau@igmetall.de

Mit 15 Jahren in die Gewerkschaft



Fotos Jubilarefeiern: Dietrich Kühne

Eveline Unger feierte siebzig Jahre Mitgliedschaft. Manfred Zaffke und Manfred Schallmeyer von der IG Metall gratulieren.

Eveline Unger ist in Thale geboren und ihrer Heimat treu geblieben. Mit fünfzehn Jahren hat sie eine Ausbildung als Kontoristin (heute Kauffrau) im Metallwarenwerk Vogeler begonnen und erfolgreich abgeschlossen.

mich einfach wichtig, weil man mehr Schutz hat und gemeinsam mehr erreichen kann.« Dieses Jahr feierte sie als einzige Frau siebzig Jahre Mitgliedschaft. »Die Jubilarehrung war sehr schön.«

»Unsere Chefs waren Berliner mit der bekannten Berliner Schnauze«, erinnert sie sich. »Die Lehrlinge wurden gleich organisiert; das war damals so.« Als der Ofenbauer Vogeler schloss, wechselte sie in das Eisenhüttenwerk Thale, dem damals größten Arbeitgeber.

Auch nach der Wende blieb sie der Gewerkschaft treu. »Dabei sein, ist für

890 Metaller feierten 2015 Jubiläum

»Die erfolgreiche Arbeit der IG Metall wird durch das Engagement der Mitglieder erzielt, die in Jahrzehnten gute Arbeitsbedingungen erstritten und gesichert haben«, bedankten sich Manfred Schallmeyer und Horst Schmitthener vom IG Metall Vorstand, die Gastredner auf den Jubilarehrungen am 10. Oktober in Osterode, am 14. November in Göttingen und am 28. November in Northeim waren. »Die Ehrungen sind eine wichtige Wertschätzung der Kolleginnen und Kollegen, die der IG Metall ein Gesicht geben.«



Mister Lu verzauberte auf den Jubilarefeiern der IG Metall in Göttingen, Northeim und Osterode.

In diesem Jahr feiern 890 Metallerinnen und Metaller Jubiläum, davon elf Mitglieder siebzig Jahre Gewerkschaftszugehörigkeit. Den Festakt verzauberte Mister Lu mit seinem neuen Programm.